

## SCHULE UND BERUF

### Berufsvorbereitender Unterricht und Praxistag

Die konstruktive Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten beruflichen Schulen, den Mitarbeitern der Lehrbauhalle des Baugewerbes, der städtischen Jugendberufshilfe, den Ausbildungsbetrieben sowie der Kreishandwerkerschaft in Fulda bildet die wesentliche Voraussetzung für die positive Entwicklung des Projekts. Die Schülerinnen und Schüler besuchen wöchentlich **vierstündig** den praxisorientierten Unterricht in den jeweiligen Berufsschulen oder in der Lehrbauhalle. Ebenfalls **sechsstündig** absolvieren sie ihr Betriebspraktikum **ganzjährig** in Betrieben und Einrichtungen der Wirtschaftsregion Fulda.

#### Ferdinand-Braun-Schule Fulda

- Grundtechniken in Metallverarbeitung
- Holzverarbeitung
- Anfertigen von Werkstücken



#### Eduard-Stieler-Schule Fulda

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Krankenpflege
- Körperpflege
- Agrarwirtschaft



#### Richard-Müller-Schule Fulda

- Wirtschaftslehre
- Fachpraxis/EDV



#### Lehrbauhalle Fulda-Petersberg

- Trockenbau
- Mauerwerksbau-Holzbau-Betonbau
- Zimmererei- Straßenbau
- Fliesenlegetechnik



## ZUKUNFTSPROJEKT HAUPTSCHULE

### Warum „Fit für die Lehre“ Erfolg hat!

Erfolgreiche Bewerbungen, Einstellungstests und Vorstellungsgespräche in den letzten Jahren führten besonders bei den HauptschülerInnen zu Enttäuschungen und Resignation. Erst durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufspraxis stellte sich ein zunehmender Erfolg ein. Während der einjährigen Betriebspraktika gewinnen die SchülerInnen umfassende Einblicke und Erfahrungen im zukünftigen Ausbildungsberuf. Sie sind stark motiviert und interessiert und viele entdecken erstmalig ihre beruflichen Fertigkeiten und Fähigkeiten. Für die Betriebe und Einrichtungen besteht in dieser Zeit die Möglichkeit sich qualifizierte Urteile über das zukünftige Ausbildungsklientel zu verschaffen. Seit dem Schuljahr 2002/03 konnten jährlich über 33% von unseren Hauptschulabgängern eine Ausbildung durch das Projekt vermittelt werden.

### Motivationsrahmen des Projekts

- Berufsweltorientierung und bessere Qualifizierung für den Ausbildungsmarkt
- Berufswahlentscheidungshilfen durch individuelle Beratung und Förderung
- Prävention gegen Jugendarbeitslosigkeit
- Abbau berufsvorbereitender Maßnahmen der Arbeitsagentur
- Stärkere Zusammenarbeit mit den beruflichen Schulen
- Vernetzung von Schule und Wirtschaft als Zukunft sichernde Ressource

BARDOSCHULE FULDA  
GRUND- HAUPT- UND REALSCHULE

Abt-Richard-Str. 3  
36041 Fulda  
Tel. 0661/79063  
Fax: 0661/79066  
E-Mail: bardoschule@fulda.de

BARDOSCHULE FULDA

# PROJEKT

## "FIT FÜR DIE LEHRE"



Berufsvorbereitende Maßnahmen  
für Hauptschüler  
der Jahrgangstufe 9

# Bardoschule Fulda

Schulpartnerschaften seit 2006/2007 mit



# ZIELSETZUNGEN DES PROJEKTS

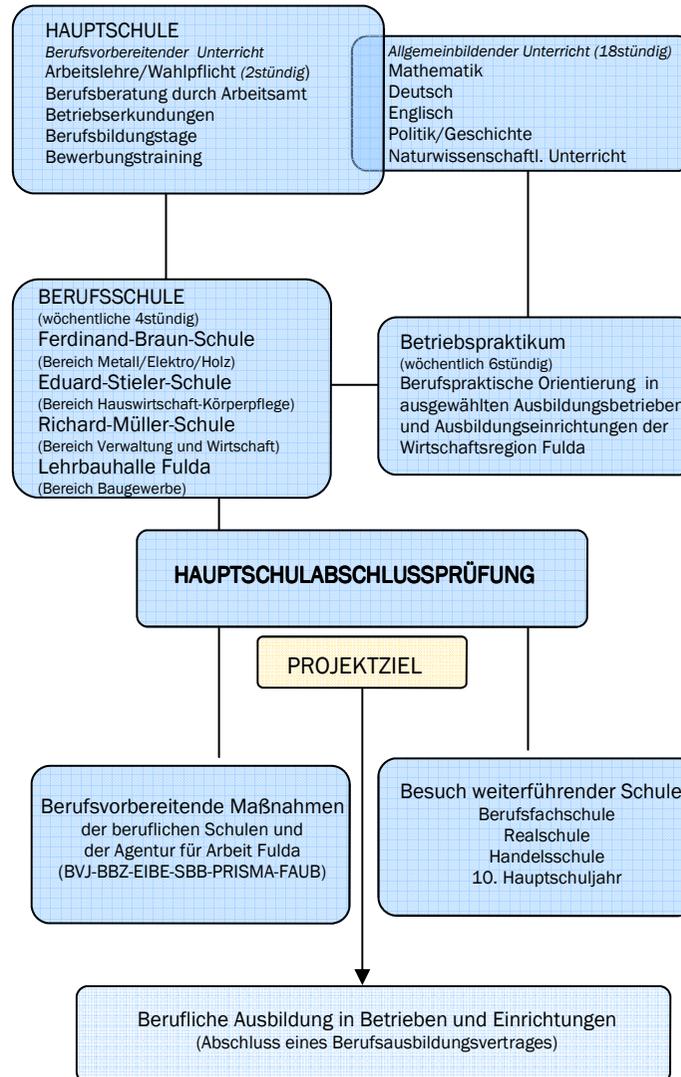
Angesichts der dramatischen Ausbildungssituation arbeitet die Bardoschule Fulda – eine verbundene Grund- Haupt- und Realschule mit ca. 1100 Schülerinnen und Schülern- seit dem Schuljahr 2001/02 an einer verstärkten Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, beruflichen Schulen und sozialen Einrichtungen, um den Übergang von der Schule zum Beruf für die betroffenen Jungen und Mädchen der Abschlussklassen des Hauptschulzweiges zu verbessern. Die Umstrukturierung des Betriebspraktikums in den 9. Jahrgangsklassen ist zugleich ein wesentlicher Bestandteil der schuleigenen Profilbildung im Rahmen des Schulprogramms.

## Als allgemeine Zielsetzung des Projekts gilt:

- Orientierung der Schüler in ihrer zukünftigen Berufs- und Arbeitswelt
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in den jeweiligen Berufsfeldern
- Erwerb von Grundkenntnissen über wirtschaftliche Zusammenhänge und betriebliche Vorgänge
- Beratung und Hilfe beim Übergang von der Schule ins Berufsleben
- Frühzeitige Vermittlung von Ausbildungsstellen und Qualifizierung für den Ausbildungsmarkt

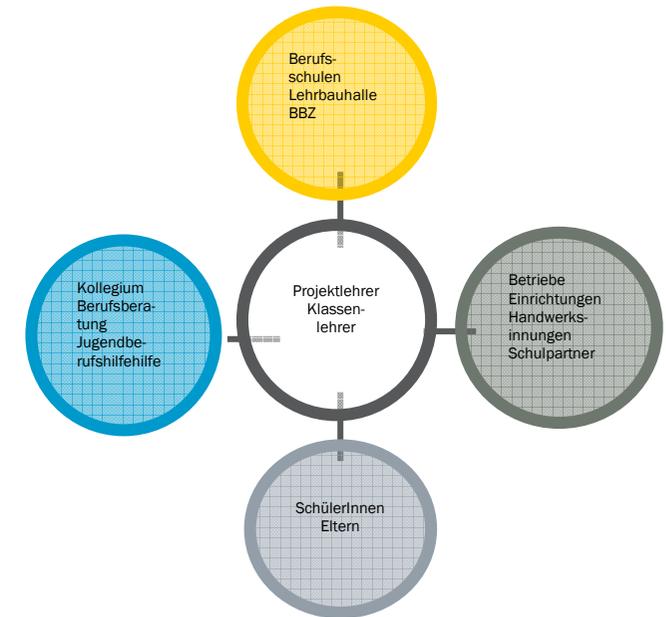


# PROJEKTSKIZZE



# KOOPERATIONSNETZ

Projektlehrer und Klassenlehrer begleiten und beraten die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie bilden die kommunikative Vernetzung zu den schulischen Gremien, zur Berufsberatung, zu betrieblichen Organisationen und Einrichtungen sowie zur Jugendberufshilfe. Sie führen wichtige Vermittlungsgespräche mit den zukünftigen Ausbildungsbetrieben und nehmen eine zentrale Lotsenfunktion bei den Berufswahlentscheidungen wahr.



## BARDOSCHULE FULDA GRUND- HAUPT- UND REALSCHULE

Die ehemalige Grundschule im Stadtteil Fulda-Neuenberg wurde 1997 zur einzigen verbundenen Grund- Haupt- und Realschule in Fulda erweitert und ist sogleich die größte Schule dieses Typs im Kreis Fulda. Die enge Verzahnung der Schulformen ermöglicht ein Lernen von 6-16 Jahren an einer Schule. Im Schuljahr 2006/07 verteilen sich die Schülerzahlen auf 43 Klassen der Grundstufe und Sekundarstufe in zwei- und teilweise dreizügige Jahrgangsklassen. Die Schülerinnen und Schüler kommen überwiegend aus den westlichen Fuldaer Stadtteilen mit noch teilweise dörflicher Struktur sowie aus der Wohnsiedlung Fulda-Aschenberg